

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 35

Donnerstag, den 25. Juli 2024

Nummer 14

**GEREIFT FÜR
JAHRHUNDERTE**

Entdecke, was du zu kennen glaubst.

Saale-Unstrut

www.saale-unstrut-tourismus.de

Foto: Saale-Unstrut-Tourismus e. V./ Falko Matte

Gereift über Jahrhunderte

Entdecke, was du zu kennen glaubst

Man muss nicht weit reisen, um Neues kennenzulernen. Oft bietet die eigene Heimat mehr Erlebnisse als man glaubt.

Mit der Kampagne „Entdecke, was du zu kennen glaubst“, werden wir Ihnen in den kommenden Monaten zahlreiche Tipps und Empfehlungen für Ausflüge vor der eigenen Haustür geben.

Beginnen wir mit der Weinkultur:

Wissen Sie, dass in Saale-Unstrut mehr Weinsorten angebaut werden, als das Jahr Wochen hat? Rund um den Wein gibt es viel zu erleben. Je nach Laune und Geschmack kann es aktiv, gesellig oder gemütlich zugehen.

Wenn es ein Motiv gibt, das wie kein zweites für das Qualitätsweinanbaugebiet Saale-Unstrut steht, dann ist das der Herzogliche Weinberg in Freyburg (Unstrut). Er verdeutlicht gleich mehrere Besonderheiten der Region: die Steilterrassen der Weinberge, eines der schönsten der Region: die Weinberghäuschen sowie die majestätische Neuenburg oberhalb des Weinbergs. Damit ist der Herzogliche Weinberg Sinnbild für das, was Saale-Unstrut prägt.

Weitere Weinbauorte, die es zu erkunden lohnt, sind unter anderem Hohnstedt, Bad Sulza, Bad Kösen sowie die Weinberge am Geiseltalsee oder unterhalb der Leuchtenburg.

Termine

03.-04. August:	Tage der offenen Weinkeller
16.-18. August:	Thüringer Weinfest in Bad Sulza
23.-25. August:	Töpfermarkt und Weinfest Naumburg
06.-08. September:	Winzerfest Freyburg

Weitere Informationen unter www.saale-unstrut-tourismus.de

Nachrichten aus dem Rathaus

Einladung

Öffentliche Veranstaltungen zur Energiewende im südlichen Saaletal!

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft der Stadt Kahla und der Gemeinden der VG südlichen Saaletal lädt Sie herzlich zu vier spannenden öffentlichen Veranstaltungen ein, die sich mit der lokalen Energiewende vor Ort befassen und die Zukunft der Region thematisieren.

Folgende Termine stehen bereits fest:

- Dienstag, 06. August 2024, um 18:00 Uhr im Rathaus in Kahla - für die Gemeinden Kahla, Lindig, Hummelhain und Seitenroda
- Montag, 26. August 2024, um 19:00 Uhr im Rathaus in Orlamünde - für die Gemeinden Orlamünde, Bibra, Gumperda, Freienorla, Kleineutersdorf, Großeutersdorf, Eichenberg und Reinstädt
- Dienstag, 27. August 2024, um 18:00 Uhr im Vereinshaus in Jägersdorf - für die Gemeinden Schöps, Altenberga, Großpürschütz, Rothenstein, Zöllnitz, Laasdorf und Sulza
- Dienstag, 10. September 2024, um 18:00 Uhr im Vereinshaus in Schorba - für die Gemeinden Bucha und Schorba

Seien Sie dabei, wenn wir Ihnen die Ergebnisse unserer Ausgangsanalysen zu den Regionalentwicklungskonzepten für

regenerative Wärmeversorgung und lokale Energieproduktion im südlichen Saaletal präsentieren. Wir möchten nicht nur den aktuellen Stand der energetischen Analysen vorstellen, sondern stehen auch persönlich für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Es werden Gäste geladen, die aus der Praxis referieren und über erfolgreiche Projekte in Gemeinden des ländlichen Raums berichten. Genaue Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.energiewende-suedliches-saaletal.de.

Diese Veranstaltung bietet die einzigartige Gelegenheit, mit den Projektierern der Regionalentwicklungskonzepte, Vertretern der Verwaltung inklusive anwesender Bürgermeister sowie geladenen Experten ins Gespräch zu kommen.

Falls Sie vorab Fragen zum Projekt haben, können Sie zum einen das Kontaktformular auf der Website nutzen oder Sie sprechen Herrn Liebetrau unter 036424/77301 oder Herrn Kaufmann unter 036424/59120 direkt an. Weiterhin können Sie ebenfalls ihren Bürgermeister/-in ansprechen.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

**Ihre Geschäftsstelle der KAG Stadt Kahla
und Gemeinden der VG Südliches Saaletal**

**Wir bitten um Verständnis, dass nicht jede Anfrage/Meldung persönlich beantwortet werden kann.
Selbstverständlich werden aber alle Anliegen entsprechend weitergeleitet und bearbeitet.**

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____

Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____

Name, Vorname

Anschrift

Desweiteren haben Sie die Möglichkeit Ihr Anliegen über die Internetseite der Stadt Kahla/ Kontaktformular oder per mail an stadt@kahla.de mitzuteilen.

**Bitte unterstützen Sie uns!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinden der VG Südliches Saaletal und die Stadt Kahla erstellen derzeit ein Regionales Energiekonzept. In diesem sollen Maßnahmen für eine auf lokal verfügbaren Energien beruhende Energieversorgung erarbeitet werden. Ziel ist es nicht nur nachhaltige, sondern insbesondere auch wirtschaftlich attraktive Lösungen zu entwickeln. Preisturbulenzen und Kostensteigerungen durch gesetzliche Vorgaben sollen entgegengewirkt werden. Zudem werden Umsetzungsstrukturen geschaffen, die eine Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen vor Ort erlauben.

Belastbare Handlungsvorschläge benötigen auch eine gute Datengrundlage. Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung.

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und füllen den beigefügten Fragebogen aus. Den ausgefüllten Fragebogen geben Sie bis zum 30.08.2024 in der Stadt Kahla, Markt 10 ab. Den Fragebogen können Sie auch online ausfüllen unter www.energieregion-suedliches-saaletal.de oder Sie nutzen direkt den QR-Code und gelangen zur Umfrage.



Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit. Gemeinsam können wir nur die Energieversorgung in unserer Region umgestalten.

Falls Sie Fragen zum Projekt oder zum Fragebogen haben, können Sie zum einen das Kontaktformular auf der Website nutzen oder Sie sprechen Herrn Liebetrau unter 036424/77301 oder Herrn Kaufmann unter 036424/59120 direkt an. Weiterhin können Sie ebenfalls ihren Bürgermeister/-in ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Schönfeld
Vorsitzender
der KAG Stadt Kahla und Gemeinden der
VG Südliches Saaletal

Frank Schorcht
Stellvertretender Vorsitzender
der KAG Stadt Kahla und Gemeinden der
VG Südliches Saaletal

Bank:
Deutsche Kreditbank AG
Sparkasse Jena-Saale-Holzland
Volksbank Saaletal eG

IBAN:
DE29 1203 0000 0001 0105 45
DE53 8305 3030 0000 0001 40
DE78 8309 4454 0320 4435 04

BIC:
BYLADEM1001
HELADEF1JEN
GENODEF1RUJ



Fragebogen zum Regionalen Energiekonzept Südliches Saaletal

Hinweis:
Ihre Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert und dienen lediglich als Grundlage für das Regionale Energiekonzept. Darstellungen und Auswertungen erlauben keine Rückschlüsse auf konkrete Gebäude oder Personen. Es wird versichert, dass außer der Verwaltung der Stadt Kahla, der Gemeinden der VG Südliches Saaletal und beteiligte Dritte keinen Zugriff auf die Daten erhält.

Anschrift

Angaben zum Objekt
☐ 1
☐ Bitte nutzen Sie bei einem zweiten Objekt die Website www.energieregion-suedliches-saaletal.de. Vielen Dank.

Wann wurde das Objekt errichtet?

☐ Fachwerk vor 1918	☐ 1949-1957	☐ 1979-1983	☐ 2002-2014
☐ Vor 1918	☐ 1958-1968	☐ 1984-1994	☐ ab 2015
☐ 1919-1948	☐ 1969-1978	☐ 1995-2001	☐ weiß nicht

Wurden an Ihrem Objekt energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt? (bitte Kreuz setzen)

	Keine Sanierung	Sanierung vor 2010	Sanierung nach 2010	Weiß nicht
Fenster				
Dach				
Fassade				
Kellerdecke				

Wie erfolgt Ihre Wärmeerzeugung? (Mehrfachauswahl möglich)

☐ Erdgas	☐ Kohle	☐ Wärmepumpe (Art unterstreichen: Luft / Erdsonde /
☐ Flüssiggas	☐ Biomasse z.Bsp. Holz, Pallets	Erdkollektor / Grundwasser)
☐ Erdöl	☐ Strom(Nachtspeicher, Direktheizung)	☐ Sonstiges

Wie alt ist ihre Heizung? Baujahr genau.....oder Alter: ☐ <5 Jahre ☐ 5-10 Jahre ☐ 15-20 Jahre ☐ >20 Jahre	Wie erfolgt Ihre Warmwasserbereitung? ☐ Kombiniert mit Heizung ☐ Elektrisch ☐ Solarthermie
Haben Sie einen Kamin? ☐ Ja ☐ Nein	

Nutzen Sie erneuerbare Energien?

☐ Nein	☐ Solarthermie	☐ Photovoltaik	Erzeugung Gesamt:.....
☐ Geothermie	☐ Sonstiges		Einspeisung:

Wie hoch ist ihr jährlicher Energieverbrauch?

Gas in kWh	Heizstrom	Öl in Liter	Holz in m³	Pellets in kg	Flüssiggas in Liter	Strom

Wären Sie bereit sich an ein Wärmenetz anzuschließen, wenn der Wärmepreis vergleichbar mit Ihren Kosten wäre? ☐ Ja ☐ Nein	Wären Sie bereit eine Photovoltaik Anlage auf Ihrem Objekt zu installieren oder ihre bestehende Anlage zu erweitern? ☐ Ja ☐ Nein
---	--

Feste und Veranstaltungen in Kahla 2024**Kahlaer Marktplatz**

- Grüner Markt, jeden Mittwoch 8-12 Uhr
- Monatsmarkt, 8-12 Uhr
- 5. August | 2. September

August 2024**02.-30.08. Sonderreihe „Musik & Besinnung“**

- 02.08. Max Wötzel (Unterbodnitz) – Orgel | Stadtkirche St. Margarethen | Beginn: 18 Uhr | Eintritt frei
- 16.08. Thomas Grubert (Jena) – Orgel | Stadtkirche St. Margarethen | Beginn: 18 Uhr | Eintritt frei
- 23.08. Sofia und Maria Kamarova & Dr. Klaus Baier (Kahla) – Orgel | Kirche St. Nikolaus | Beginn: 18 Uhr | Eintritt frei
- 30.08. Chor der Pfarrei St. Elisabeth Gera; Leitung KMD Michael Formella | Kirche St. Nikolaus | Beginn: 18 Uhr | Eintritt frei

04.08. Literarischer Stadtspaziergang

Beginn 10 Uhr | Treffpunkt: Rosengarten | literarischer Spaziergang zum Gedenken an die Bücherverbrennung in Kahla mit Texten u.a. von Erich Kästner

14.08. Familiengesundheitstag – Freibad Kahla

14-18 Uhr | Infostände und Mitmachaktionen rund um das Thema Gesundheit für die ganze Familie | Bewegungsparcours, Waldmobil, Kegeln, Entenangeln u.v.m. | Glücksrad | freier Eintritt

16.08. Spielzeitvorstellung Theater Rudolstadt – Rathaus Kahla

Beginn: 17 Uhr | das Theater Rudolstadt stellt sein Programm für 2024/2025 vor | freier Eintritt

18.08. Kräuterwanderung mit Enno

Beginn 9 Uhr | begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung per Mail an info@kahla-art.de | Unkostenbeitrag: 5 €

18.08. Spendenschwimmen – Freibad Kahla

13-17 Uhr | Schwimmen für den guten Zweck | freier Eintritt für Teilnehmer

18.08. Musical „Distelkinder“ – Stadtkirche St. Margarethen

Beginn: 17 Uhr | Musical von Henrike Thies-Gebauer mit dem Kinder- und Jugendchor der Johann-Walter-Kurrende

24.08. Tanzparty für Singles und Paare – Rosengarten

Beginn: 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) | Eintritt: 12 €

30.08. Sommerfest für Senioren – Rosengarten

Beginn: 14 Uhr | Unterhaltungsprogramm, Kaffee & Kuchen, Musik & Tanz, inkl. Abendessen | Eintritt: 15 € | Karten können ausschließlich im Vorverkauf in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität (Margarethenstraße 34) erworben werden

Laufende Ausstellungen**Ausstellung „Sichtweisen sichtbar machen“ – Foyer Rathaus Kahla**

Bis Ende August | Junge Künstler zeigen, wie sie ihre Heimat sehen | ausgestellt sind die zehn besten Werke des Kunstwettbewerbs aus Kahla und Castelnovo ne' Monti inkl. der Gewinner |
Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Ausstellung „500 Jahre Evangelisches Gesangsbuch“ – Stadtkirche und Stadtmuseum

Bis Ende Oktober | zweiteilige Ausstellung über die Geschichte der Gesangsbücher | Besichtigung in der Stadtkirche St. Margarethen Mo bis Fr 11-13 Uhr sowie im Stadtmuseum Mi 8-12 Uhr sowie Do bis So 14-17 Uhr

Ausstellung „360 Grad – Die andere Perspektive“ - Altes Amtsgericht

Exklusive Drohnen-Fotografie von Kahla und Umgebung von Daniel Suppe | Besichtigung Mo + Mi + Fr 8-16 Uhr sowie Di + Do 8-18 Uhr möglich | Altes Amtsgericht, 1. und 2. Etage, Roßstraße 38 | alle Fotowerke können käuflich erworben werden - ein Teil des Erlöses geht für den guten Zweck an die Purzelbude e.V.

Ihre Veranstaltung fehlt in der Übersicht? Kein Problem! Senden Sie uns Ihre Veranstaltungstipps an: melanie.fiedler@kahla-cm.de



Johann Waschnewski ist neuer Landrat im Saale-Holzland-Kreis

Der Saale-Holzland-Kreis hat einen neuen Landrat: Johann Waschnewski hat zum 1. Juli die Leitung des Landratsamtes übernommen. „Ich freue mich auf die Aufgaben und bin mir der Verantwortung bewusst“, erklärt er anlässlich seines Amtsantritts und bedankt sich für das Vertrauen der Wähler bei der Landratswahl. „Aus Verbundenheit zu unserer Heimat möchte ich den Bürgern pflichtbewusst dienen. Gemeinsam für unseren Saale-Holzland-Kreis, der allen Einwohnern Perspektiven zur Gestaltung ihres Lebens ermöglichen soll.“

„Als ich vor 25 Jahren in den Landkreis nach Bürgel gezogen bin, begegnete ich als Schüler am Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg dem damaligen Schulleiter Andreas Heller. Damals war Jürgen Mascher noch im Landratsamt“, berichtet Johann Waschnewski. „Ich bin meinen beiden Amtsvorgängern und allen anderen Menschen dankbar, die den Saale-Holzland-Kreis in den vergangenen 30 Jahren geprägt haben. Unser Landkreis, auf den wir stolz sein können, hat sich gut entwickelt und viel Potential. Im Thüringer Holzland, zwischen Saale und Elster, tragen wir unsere Heimat im Herzen und arbeiten mit fleißigen Händen. Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir viel bewegen.“



Der neue Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Johann Waschnewski, in seinem Dienstzimmer in der Kreisverwaltung im Schloss Christiansburg in Eisenberg. Am 1. Juli tritt er sein Amt an.

Foto: andratsamt/Martin Hauswald

Johann Waschnewski möchte „ein vereinernder Landrat“ sein. „Verbinden statt spalten - das fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir müssen eine wettbewerbsfähige, lebens- und lebenswerte Region bleiben. Wir brauchen Fachkräfte, insbesondere für die medizinische Versorgung und Pflege. Ich möchte unsere Gesundheitsregion entwickeln und mich für eine stärkere Wirtschaftsförderung einsetzen. Mir geht es um Investitionen in Schulen, Straßen und den Brand- und Katastrophenschutz. Die Feuerwehren benötigen eine bestmögliche Ausstattung. Unser Landkreis ist ländlich geprägt, weshalb wir auch an die Landwirte und kleineren Dörfer denken müssen. Ich will die Städte und Gemeinden, Vereine und das ehrenamtliche Engagement unterstützen.“

Als Bürgermeister der Stadt Bürgel von 2015 bis 2024 und Erster Beigeordneter des Saale-Holzland-Kreises von 2018 bis 2024 ist Johann Waschnewski mit der Verwaltungsleitung vertraut. „Wir brauchen eine moderne Kreisverwaltung, mit regionalen Sprechstunden und digitalen Angeboten, für mehr Bürgerservice und weniger Bürokratie. Der Kreistag war beim Verwaltungsneubau geteilter Meinung, weshalb wir einen bestmöglichen Kompro-

miss finden müssen. Da es im Kreistag um die Sacharbeit gehen muss, lade ich alle Kreistagsmitglieder ein, sich in den Gremien für das Gemeinwohl zu engagieren.“

„Ich werde mein Engagement, meine Erfahrung und Ideen für einen zukunftsfähigen Landkreis einsetzen“, versichert der neue Landrat. „Mit Herz und Verstand möchte ich mich um die Bürgeranliegen kümmern, an vernünftigen Lösungen arbeiten und die Interessen des Landkreises vertreten, auch gegenüber dem Land und Bund. Ich blicke in die Zukunft mit dem Wissen, dass wir eine starke Gemeinschaft sind, wenn wir respektvoll miteinander umgehen und uns gegenseitig unterstützen. Lassen Sie uns vertrauensvoll zusammenarbeiten und gemeinsam unser Saale-Holzland gestalten.“

Johann Waschnewski ist der dritte Landrat in der Geschichte des Landkreises. Vor ihm hatten Jürgen Mascher (von 1994 bis 2006) und Andreas Heller (2006 bis 2024) die Geschicke des Saale-Holzland-Kreises geleitet.

Zur Person

- Johann Waschnewski, 38 Jahre alt, kommt aus einer Pfarrfamilie und wohnt in Bürgel.
- Abitur und Zivildienst in Eisenberg
- Magisterabschluss in Politikwissenschaft, Interkultureller Wirtschaftskommunikation sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Von 2015 bis 2024 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Bürgel

„Privat verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Partnerin Constanze. In meiner Freizeit spiele ich aktiv Fußball für die SG Thalbürgel.“

Ehrenamtliches Engagement:

- 2018-2024 Erster Beigeordneter Saale-Holzland-Kreis
- seit 2014 Mitglied des Kreistages Saale-Holzland-Kreis
- Stellv. Vorsitzender Kreissportbund Saale-Holzland
- Stellv. Kreisvorsitzender der CDU Saale-Holzland
- Vorstand Tourismusverband Saale-Holzland
- Vorstand Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland



Impressum

Kahlaer Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla Telefon: 03 64 24 / 77-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** der Bürgermeister der Stadt Kahla, Jan Schönfeld **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Martina Ulke, Aternweg 375, 99092 Erfurt, Tel. 01 75 / 5 95 16 98, E-Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Prävention im Saale-Holzland-Kreis

Familiengesundheitstag in Kahla

Kahla/Eisenberg/Erfurt, 01.08.2024 Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Kahla zum dritten Mal in Folge gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Saale-Holzland-Kreis, dem Jobcenter SHK und dem GKV-Bündnis für Gesundheit sowie weiteren kommunalen Partnern in das Freibad Kahla ein. Am **14.08.2024** findet hier von 14:00 bis 18:00 Uhr ein bunter **Gesundheitstag für Familien** statt.



Beratungs- und Mitmachangebote für die ganze Familie

An zahlreichen Informations- und Aktionsständen können sich die Besucherinnen und Besucher rund um das Thema Gesundheit informieren und Mitmachangebote ausprobieren. Sportlich wird es mit dem Kreissportbund Saale-Holzland und der Bundespolizei, wie auch mit dem SV1910 Kahla und beim Beachvolleyball mit dem Sonne im Paradies e.V.

Spannendes Wissen über eine klimabewusste Ernährung gibt's von der Verbraucherzentrale Thüringen. Für ein strahlendes Lächeln sorgt das Gesundheitsamt mit dem passenden Wissen und Equipment zur richtigen Zahnpflege. Der Sonnenschutz und die Krebsvorsorge liegt am Stand der Thüringischen Krebsgesellschaft im Fokus.

Wohin zur nächsten Wanderung oder Radtour? Oder vielleicht doch mit dem Kanu auf die Saale? Über die vielen Möglichkeiten, die Freizeit mit Bewegung in der Natur verbinden, informieren die Mitarbeiter der Saale-Unstrut Tourismus GmbH. Mit dem Forstamt Jena-Holzland und dem Jobcenter lassen sich Gesundheitsquellen in Wald und Arbeit erschließen.

Wie schnell man unter Alkoholeinfluss Nähe und Entfernung falsch einschätzt und sich die Reaktion verzögert, macht der Wendepunkt e.V. eindrücklich mit einer Rauschbrille erlebbar. Sie kennen sich nicht mit „Erster Hilfe“ aus? Informieren wird dazu die Jugendfeuerwehr Kahla. Als besonderes Highlight bringen sie eine echte Feuerweh mit, die sicher nicht nur Kinderherzen höherschlagen

lässt! Unterstützt wird der Familiengesundheitstag außerdem vom Jugendclub Screen, Agathe - Älter werden in Gemeinschaft, der ÜAG Jena, dem KSC Motor Jena e.V. und vielen weiteren Akteuren. Entenangeln mit dem Citymanagement Kahla und Infos über das Projekt „Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ runden den Tag ab. Es wird sich auch wieder das Glücksrad drehen.

Los geht es um **14:00 Uhr** im Freibad Kahla. Der Eintritt ins Bad ist an diesem Tag für alle frei.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kostenlose Parkplätze sind auf dem Parkplatz Am Gries vorhanden.

Familien-gesundheitstag
• gemeinsam • wissend • bewegt

Eintritt frei
14.08.24
Freibad Kahla
14.00-18.00 Uhr

Angebote:
Diese Infostände und Mitmachaktionen erwarten Dich:

- Bewegungs-parcours**
Kreissportbund SHK
- Aktivangebote**
Saale-Unstrut Tourismus GmbH
- Klimabewusstsein und Ernährung**
Verbraucherzentrale Thüringen e.V.
- Hautschutz im Fokus**
Thüringische Krebsgesellschaft e.V.
- Waldmobil**
Thüringer Forstamt Jena-Holzland
- Blick durch die Rauschbrille**
legale und illegale Substanzen WENDEPUNKT e.V.
- Älter werden in der Gemeinschaft**
Beratungsangebot zu AGATHE
- Fitnessparcours**
Bundespolizei
- Entenangeln**
Citymanagement Kahla
- Kegeln**
SV 1910 Kahla

Alle Angebote sind kostenfrei!

Weitere Angebote des Gesundheitsamtes SHK, des Jobcenters SHK und des GKV-Bündnisses für Gesundheit.

Amtliche Bekanntmachungen

Anlage 3
(zu § 18 Abs. 1 ThürLWO)

Stadt Kahla
Landkreis Saale-Holzland-Kreis
Wahlkreis 35 Saale-Holzland-Kreis

Bekanntmachung
über die Auslegung des Wählerverzeichnisses
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 01.09.2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt

Kahla

liegt in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl
12. bis 16. August 2024

während der allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlbüro der Stadt Kahla und der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstr. 23, 07768 Kahla,

Montag	von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist,

spätestens am 16. Tag vor der Wahl
16. August 2024 bis 12.00 Uhr, bei dem)

Wahlbüro der Stadt Kahla / Wahlbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“,
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla (barrierefrei)

Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

21. Tag vor der Wahl
11. August 2024

eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name
35 Saale-Holzland-Kreis I

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises
oder
durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum
- | |
|------------------------|
| 21. Tag vor der Wahl |
| 11. August 2024 |
| 16. Tag vor der Wahl |
| 16. August 2024 |
-) oder die
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist. oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **18.00 Uhr**, beim Wahlbüro der Stadt Kahla / Wahlbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern (§ 25 Abs. 3 Satz 2 ThürLWG). Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kahla, den 15. Juli 2024

Stadt Kahla
im Original gezeichnet
Schönfeld
Bürgermeister

Kreiswahlausschuss bestätigt die Wahlvorschläge zur Landtagswahl

Am Sonntag, dem 1. September, wird in Thüringen ein neuer Landtag gewählt. Der SHK ist bei den Landtagswahlen aufgeteilt in zwei Wahlkreise.

Der **Wahlkreis 35 (Saale-Holzland-Kreis I)** umfasst den Landkreis-Teil südlich der Autobahn 4 mit den Gemeinden Altenberga, Bibra, Bremsnitz, Bucha, Eichenberg, Eineborn, Freienorla, Geisenhain, Gneus, Großbokedra, Großbeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hermsdorf, Hummelshain, Kahla, Karlsdorf, Kleinbokedra, Kleinebersdorf, Laasdorf, Lindig, Lippersdorf-Erdmannsdorf, Meusebach, Milda, Möckern, Mörsdorf, Oberbodnitz, Orlamünde, Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Reichenbach, Reinstädt, Renthendorf, Rothenstein, Ruttersdorf-Lotschen, Schleifreisen, Schöps, Seitenroda, St. Gangloff, Stadtroda, Sulza, Tautendorf, Tissa, Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz, Waltersdorf, Weißbach und Zöllnitz.

Der **Wahlkreis 36 (Saale-Holzland-Kreis II)** umfasst den Landkreis-Teil nördlich der A4 mit den Gemeinden Albersdorf, Bad Klosterlausnitz, Bockeburg, Bürgel, Crossen an der Elster, Dornburg-Camburg, Eisenberg, Frauenprießnitz, Golmsdorf, Gösen, Graitschen b. Bürgel, Großlöbichau, Hainichen, Hainitz, Hartmannsdorf, Heideland, Jenalöbnitz, Lehesten,

Löberschütz, Mertendorf, Nausnitz, Neuengönna, Petersberg, Poxdorf, Rauda, Rauschwitz, Scheiditz, Schkölen, Schlöben, Schöngleina, Serba, Silbitz, Tautenburg, Tautenhain, Thierschneek, Waldeck, Walpernhain, Weißenborn, Wichmar und Zimmern.

Der Kreiswahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 5. Juli die Wahlvorschläge für die Landtagswahl für beide Wahlkreise - SHK I und SHK II - einstimmig bestätigt. Im Wahlkreis 35 (Saale-Holzland-Kreis I) haben sechs Parteien Vorschläge eingereicht, im Wahlkreis 36 (Saale-Holzland-Kreis II) sieben Parteien.

Die bestätigten Wahlkreisvorschläge werden im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises am 13. Juli 2024 bekannt gemacht.

Landrat Johann Waschnewski ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, zur Wahl zu gehen und damit ihr demokratisches Grundrecht zu nutzen. Zugleich dankt der Landrat allen, die sich bereit erklärt haben, ehrenamtlich im Wahlvorstand ihrer Heimatgemeinde mitzuwirken.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	116 117
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112
Zahnärztlicher Notdienst	
zentrale Notdienstnummer	116 117
oder unter	www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Ärztlicher Notdienst

Für nicht-lebensbedrohliche Notfälle ist **tagsüber** ausschließlich Ihr **Hausarzt** oder seine Vertretung zuständig!

Nachts und am **Wochenende** finden Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst (den **kassenärztlichen Notfalldienst in Jena**) in den Räumen unserer Notfallaufnahme, Am Klinikum 1
Sie erreichen die Kollegen dort:

Werktag:	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertag:	08.00 Uhr - 18.00 Uhr

Für den **Dringlichen Hausbesuchsdienst** des kassenärztlichen Notfalldienstes wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Hotline: **Tel. 116 117**
Eine Behandlung in der Notaufnahme erfordert ein **stationärer Einweisungsschein** durch Ihren Hausarzt, seine Vertretung oder durch den Ärztlichen Notdienst.

Telefonseelsorge e. V. Jena	
Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22
kostenfrei rund um die Uhr	
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)	
Service und Störungsnummern für Strom:	
Kundenservice	03641 817-1111
Störungsdienst	0800 686-1166 (24h)
Erdgas	03641 817-1111
	0800 686-1177
Wasser	03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0
außerhalb der Dienstzeiten	036601/5 78 49
oder über Rettungsleitstelle Jena	03641/40 40

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeinspektion Saale-Holzland	03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 /844-10
Stadtverwaltung Kahla,	
Rathaus, Markt 10	
Tel.	036424-77-0
Fax:	036424-77104
E-mail:	stadt@kahla.de
im Internet:	www.kahla.de

Sprechzeiten für alle Ämter der Stadtverwaltung
Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung, Termine sind auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Terminvereinbarung

Besucher, die einen vereinbarten Termin wahrnehmen, rufen bei geschlossener Eingangstür bitte über die Hausanlage die jeweilige Abteilung über die Nummern 1 bis 4.

Termine können Sie vereinbaren unter:
Vorwahl: 036424

Sekretariat	77100	stadt@kahla.de
Leiter Hauptamt	77301	hauptamt@kahla.de
Büroleitung, Museum	77120	beschaffung@kahla.de
Sozialverwaltung	77141	soziales@kahla.de
Kämmerei	77201	kaemmerei@kahla.de
Kasse	77202	kasse@kahla.de
Vollstreckung/ Steuern	77205/ 77206	vollstreckung@kahla.de/ steuern@kahla.de
Ordnungsamt	77321/ 77324	ordnungsamt@kahla.de

Standesamt	77340/ 77341	standesamt@kahla.de
Einwohner- meldeamt	59190	einwohnermeldeamt@ vg-suedliches-saaletal.de
Bauamt	77601	bauamt@kahla.de
Liegenschaften	77611	liegenschaften@kahla.de
Bauverwaltung	77630	gebaeudeunterhaltung@kahla.de
Bauhof	82857	bauhof@kahla.de
Bibliothek	52971	bibliothek@kahla.de

Einwohnermeldeamt, Bahnhofstraße 23, Kahla

Der Besuch des Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Terminvereinbarung online unter www.vg-suedliches-saaletal.de, mit nachfolgendem QR-Code oder telefonisch unter 036424-59190 zu folgenden Zeiten zu buchen:

Montag	09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr



Servicezeiten Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Stadtmuseum

036424-7 70

Margarethenstr. 7

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek

52971

Roßstraße 38

Montag	08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	geschlossen - Termine nach Vereinbarung für Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 11.00 Uhr

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis - Agathe Fachberaterin

Frau Ulrike Wehrmeister

Tel.: 0160-94877063

oder 036691-70632

agathe@lrshk.thueringen.de

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon: 2 23 46

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

<http://www.drk-jena.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/beratungsstelle-fuer-kinder-jugendliche-und-eltern.html>

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst

036691/70854

Förderzentrum, Brückenstraße 1A, Raum 119

Termine werden nach vorheriger Absprache flexibel vergeben.

Beratung, Unterstützung und Hilfen für psychisch Kranke und deren Angehörige.

Betreuung der Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke.

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

Terminabsprachen bitte über:

Hauptgeschäftsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg 036691/5 72 00

oder über kontakt@wendepunkt-ev.net

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf

036601/2 53 03

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag

9.00 - 12.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat

14.00 - 18.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

Gottesdienste & Veranstaltungen

Freitag 26. Juli

18:00 Uhr Kahla, St. Margarethen: „Musik & Besinnung“

Sonntag 28. Juli

10:30 Uhr Kahla: Gottesdienst

Freitag 02. August

18:00 Uhr Kahla, St. Margarethen: „Musik & Besinnung“

Sonntag 04. August

15:00 Uhr Löbschütz: Regionaler Sommergottesdienst
(anschl. Bratwurst)

Freitag 09. August

18:00 Uhr Kahla, St. Margarethen: „Musik & Besinnung“

Offene Kirche & Ausstellung

Bis Erntedank ist unsere Stadtkirche für Besucher von Montag bis Freitag jeweils von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Sehen Sie sich die Kirche und die Ausstellung „500 Jahre Evangelisches Gesangsbuch“ an oder genießen Sie einen Moment der Ruhe.

Sommer-Musikreihe

Musikreihe vom 05. Juli bis 30. August
freitags 18:00 Uhr in Kahla

„Musik & Besinnung“

mit Musikern aus der Region

Eintritt frei!

Seit 2015 begleitet Sie unsere Reihe „Musik & Besinnung“ durch den Sommer. In der Stadtkirche St. Margarethen (Ma.) oder der Katholischen Kirche St. Nikolaus (Ni.) können Sie jeweils in Musik und Wort Besinnung finden. Musiker der Region gestalten in unterschiedlicher Form und Besetzung einen Moment der Ruhe und Einkehr.

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie herzlich um eine Spende, die bei den Abenden in der Stadtkirche für den Neubau der Johann-Walter-Hauptorgel bestimmt ist.

26.07. (Ma.) Ronny Vogel (Neustadt/Orla), Orgel

02.08. (Ma.) Max Wötzel (Unterbodnitz), Orgel

09.08. (Ma.) Jörg Beck (Kahla), Orgel

Christenlehre

Keine Christenlehre in den Schulferien!

Konfirmanden

Alle Konfirmanden und Vorkonfirmanden aus der Region Kahla und Reinstädter Grund erleben ihre Konfirmandenzeit gemeinsam. Termine nach Absprache.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich einmal im Monat freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Kahla. Termine nach Absprache.

Pfarramtsbüro, R.-Breitscheid-Str. 1

Öffnungszeiten:

Die., Mi. u. Fr. 10:00-11:00 Uhr

Do. 16:00-18:00 Uhr

Büro: Frau Rödger

Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

E-Mail: kirche-kahla@online.de

Pfarrerin Wedding Tel. 0174 4560 384
 Diakon Serbe Tel. 036424 82336
 Kantorin Köllner Tel. 036424 78549
 Gemeindepädagogin Schubert Tel. 0174 9669 483
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a
 Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019
 Verwaltung: Tel. 036424 56886
 Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424 739039
 mobil 0176 9916 2041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“
 H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter
www.kirche-kahla.de
www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Röm.-kath. Pfarrei St. Elisabeth Gera

07768 Kahla, Kirche St. Nikolaus, Saalstr. 16a
 07646 Stadtroda, Kirche St. Jakobus, Eigenheimweg

Kontakt:

Pfarrer Bertram Wolf
 07546 Gera, Kleiststr. 7
 Tel.: 0365 26461
 E-Mail: info@kath-kirche-gera.de

Gottesdienste in St. Nikolaus Kahla

Sonntag, 28.07.2024

09:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 04.08.2024

15:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn,
 Porzellankirche Leuchtenburg

Mittwoch, 07.08.2024

20:00 Uhr Meditatives Nachtgebet (Komplet)

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Sankt Ursula-Kirche Lindig

Orgelnachmittag

Samstag, 17. August 2024, 16.00 Uhr



mit Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Dresden



27. Burgfest

Kemenate Orlamünde

4. August- Familientag

*Musikgruppe „Piro Zores“,
 Feuershow und Ritterkämpfe,
 Kinderritterturnier, alte Spiele,
 Ritter- und Schildmaidprüfung,
 Armbrustschießen für alle, Alpakas, Historische
 Schmiede, Badezuber, Ritterlager und Kanonendonner!
 In der Kemenate Kunstausstellung „Im Laufe der Zeit“ -
 künstlerische Arbeiten von Ilona Weber.
 Eintritt frei!! Beginn 11:00 Uhr*

Orlamünder Burgverein im TLV e.V. 
www.kemenate-orlamuende.de 

Im Laufe der Zeit

Künstlerische Arbeiten von Ilona Weber



Ausstellung in der Kemenate Orlamünde

02.08. – 08.09.2024

Vernissage am 02.08.2024 18:00 Uhr

Öffnungszeiten

04.08.2024 11:00 – 18:00 Uhr

08.09.2024 13:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Familienwochenende am 3. und 4. August auf dem Spielmannshof mit „Tablut“ und Hausgebackenem

Tablut ist ein Brettspiel der Wikinger und über 1000 Jahre alt, der hausgebackene Kuchen nach alten thüringer Rezepten allerdings kommt auf dem Spielmannshof immer frisch aus der Hausbäckerei. Beides verträgt sich jedoch trotz des hohen Altersunterschiedes prächtig nebeneinander auf den ebenfalls selbst hergestellten Spieltischen mit Spielen, die Namen tragen wie Alquerque, Ludus Latrunculorum, Hnefatafl, Glückshaus, Fanorona oder eben Tablut. Kaum jemand wird diese Spiele kennen, natürlich! Die Spielleute der Spielerspelunke geben ihren Gästen aber gern eine kleine Einweisung in dieses uralte Kulturgut, damit sofort losgespielt werden kann.



Für die kleineren Gäste gibt es einen verwunschenen „Rapunzel-turm“ oder die Hofschaukel, auf der man sich mit einem Eis von den Großeltern verschaukeln lassen kann.

Deswegen nennen wir es Familienwochenende, das meist erste Wochenende im Monat von Mai bis September auf dem Spielmannshof in Seitenroda. Geöffnet hat es dieses Mal am 3. und 4. August jeweils von 14 bis 18 Uhr und der Eintritt ist frei. Bei größeren Gruppen empfiehlt sich eine Reservierung, damit auch alle ein hübsches Plätzchen finden.

Vereine und Verbände

ModellSport Kahla e.V.

Ferienfreizeit im Modellflugcamp Steutz

ModellSport Kahla e.V.

Auch dieses Jahr ist die Kahlaer Modellsportjugend wieder in einer Ferienfreizeit im Modellflugcamp bei Steutz vertreten. Hier trifft sich jedes Jahr, in der letzten Juliwoche, der Modellflughnachwuchs aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, um sich miteinander weiterzubilden im Thema Modellbau, Modellflug und Jugendarbeit. Kahla ist vertreten mit 5 Kindern und 3 Betreuern, sodaß ein optimales Coaching umgesetzt werden kann.



Tilman Riedel (links) beim Start an der Seilwinde.

Wer unser Team verstärken möchte, kann sich unter www.modellsport-kahla.de gern informieren!

Nach der Ferien, bieten wir ein Schnupferfliegen jeweils mittwochs auf unserem Modellflugplatz in Zwabitz nachmittags an.



100 Jahre Sportanglerverein Kahla e.V. 1924 19.01.2024
100 Jahre Umwelt- und Naturschutz in Kahla 19.01.2024

Gestatten Sie mir zunächst eine Korrektur bezüglich der zurückliegenden Ausgabe der „Kahlaer Nachrichten“, in welcher sich ein Lapsus eingeschlichen hat bezüglich der Bildunterschrift. Dank dem Hinweis eines Angehörigen meiner Familie, nun wie folgt die Richtigstellung.



Unser Bild von links nach rechts wie folgt: Fritz Müller, Otto Meinhardt, Karl Wachsmuth, Karl-Heinz Meinhardt.

Nachrecherchiert war die Zittergruppe zunächst dem VEB Carl-Zeiss-Jena angegliedert, in den 1970-igern gehörte die Zittergruppe dem VEB Porzellanwerk Kahla an. Ein genauer Zeitpunkt lässt sich nicht mehr nachvollziehen.

Weiter aus der Chronik des Sportanglervereines Kahla e.V. 1924

Was zunächst als Jugendarbeit gemäß besagter Vorgabe der Ortsgruppe der Freien Deutschen Jugend begann, entwickelte sich durch Ehrgeiz bis Begeisterung der jungen Angler zum Wettkampf auch innerhalb der Mannschaften im Anglerverein Kahla.



17 Jahre war der Sportfreund Hermann Fischer Jugendleiter des Sportanglervereines Kahla e.V. 1924. In diesen 17 Jahren stellte die Mannschaft 17-mal den Kreismeister, qualifizierten sich in den Vorrunden zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft, stellten 11-mal den Bezirksmeister und qualifizierten sich zur Teilnahme an der DDR-Meisterschaft. Hier belegten die Mitglieder der Männermannschaft hervorragende 4. und 5. Plätze, die Mitglieder der Mädchen- und Frauenmannschaft unseres Sportvereines konnten durch ihre angelsportlichen Leistungen bei der DDR-Meisterschaft sogar eine Silbermedaille erkämpfen.

Auch bei der Teilnahme an Pokalwettkämpfen fuhren die Sportfreunde selten ohne gewonnenen Pokal wieder nach Kahla.

Beim DDR-offenen Pokalangeln in Greiz-Dölau wurde die gesamte DDR-Elite auf die Plätze verwiesen. In der Einzelwertung sowie in der Mannschaftswertung wurde jeweils der 1. und 3. Platz belegt!

Bei der letzten DDR-Meisterschaft im Turniersport 1989 belegte die Mannschaft aus Kahla den 2. Platz.

Ich möchte hier erinnern, dass die DDR in diesen Jahren im sportlichen Angeln zur Weltspitze gehörte und diese Sportfreunde waren an den Wettkämpfen mit vertreten. In den Mannschaften der Bezirksliga starteten solche Sportfreunde wie der Sportfreund Wolfgang Beer und Walter Böhnke aus Gera welche die DDR bei offiziellen internationalen Wettkämpfen vertraten. Daher sind die erreichten Ergebnisse unserer Jugendlichen umso höher zu bewerten, da unsere Mannschaft in keiner Weise vergleichbare Trainingsmöglichkeiten hatte.



Zugegeben, durch seine Teilnahme am Training der Geraer Bezirksligamannschaft konnte Hermann Fischer viele wertvolle Tipps und Erfahrungen mit nach Kahla nehmen, indem er der DDR-Elite beim Training über ihre Schulter sah.

Natürlich bestand die Jugendarbeit nicht nur aus Training und Wettkampfteilnahme. Hermann Fischer verstand es auch eine interessante Freizeitgestaltung auf die Beine zu stellen- wobei wohl das gemeinsame Zelten und Angeln in den Zeltlagern letztendlich nicht nur allen Spaß machte, sondern wesentlich zur Festigung der Zusammengehörigkeit der Mannschaften beitrug.

Nicht unerwähnt bleiben sollte hierbei das der Jugendleiter durch die Sportfreunde Hans Meyer, Werner Gabriel sowie Dieter Eckert eine erwähnenswerte Unterstützung erhielt.

Und nicht zuletzt werden sich die ehemaligen Mitglieder der Mannschaften wie: Frank Spieth, Frank Heunemann, Manfred Voigt, Michael Scholz, Gunter Hercher, Holger Schilling, Dieter Eckert, K.- Heinz Henniger, Udo Gudd, Manfred Gehrlicher, Felix Hergowitz, Harry Eckert, Bernhard Hönig, ... sowie von der Mädchenmannschaft unter anderen Brigitte Seifert, Petra Büchel, Carola Neumann, Sportfreundin Müller sowie Sportfreundin Meyer, ... an so manche Begebenheit erinnern, welche sie wohl ein Leben lang als Erinnerung behalten haben.



v.r. Udo Gudd, später der 1. Vorsitzende des SAVK

Sei es im Rahmen des Wettkampfsportes, beim Bau des Anglerheimes, im Mach- Mit Wettbewerb, bei Hege- und Pflegearbeiten an den Gewässern und vielem mehr, die Jugendgruppe war mit ihrem Jugendleiter stets dabei.

Letztendlich und folgerichtig übernahmen später Jugendliche aus der Jugendgruppe des Hermann Fischer Leitungsfunktionen innerhalb unseres Vereines, im Vorstand. Udo Gudd, nach 1980 selbst 34 Jahre 1. Vereinsvorsitzender, Bernhardt Hönig langjähriger 2. Vereinsvorsitzender, der Sportfreund Wolfgang Willenberg war 17 Jahren selbst Jugendleiter der damals 23 jugendlichen Sportangler umfassenden Jugendgruppe.

1978 wurde der Sportfreund Hermann Fischer aus den Händen des damaligen ersten Vorsitzenden des Sportvereines Sportfreund Hans Schroth (welcher übrigens 17 Jahre erster Vorsitzender war- d. Autor.) mit der „Ehrennadel des DAV in Silber“ eine würdige Anerkennung seiner hervorragenden Jugendarbeit zu Teil, welche alles in allem unterstreicht wie wichtig für jeden Verein eine solide vor allem qualifizierte Arbeit mit den jungen Mitgliedern für das Fortbestehen des Vereines ist, liegt doch die Zukunft des Sportvereines in den Händen der heranwachsenden Jugend.

Und man kann nicht anders sagen, hier hat auch der damalige Vorstand eine gute Arbeit geleistet!

Aber nicht nur als Jugendleiter hat der Sportfreund Herman Fischer Vereinsgeschichte geschrieben.

In der Festansprache des damaligen 1. Vorsitzenden des Anglervereines Hans Schroth, gehalten am 04.06.1967 zur Einweihungsfeier des Anglerheimes, können wir folgendes nachlesen:

„Besonders Hermann Fischer, der nicht nur als Initiator dieses Baues bezeichnet werden muss! Ohne Hermann Fischergäbe es heute kein Anglerheim!“

Wie war das damals mit dem Bau des Anglerheimes vor nunmehr 67 Jahren?

Es ergab sich im Jahre 1964 das der Sportfreund Fischer anlässlich eines sportlichen Wettkampfes in Berlin war. Als Gast eines dort ansässigen Sportanglervereines erlebte er voller Begeisterung das eben diese Sportfreunde über ein vereinseigenes Anglerheim verfügten. Hermann konnte es kaum erwarten um dem Vorstand in Kahla hierüber zu berichten, ja selbst während seiner Fahrt nach Kahla malte er sich schon aus wie es auch in Kahla möglich werden könne das die Sportfreunde ihr eigenes „Anglerheim“ in Kahla errichten.



bisher einziges Domizil der Angler

Im damaligen Vorstand war das Thema eines eigenen Anglerheimes schon wiederholt besprochen worden- auf Grund von für und wider- wohl vor allem auf Grund der unklaren Finanzierung dennoch immer wieder von der Tagesordnung des Vorstandes.

Der Sportfreund Herman Fischer griff nach seinem Aufenthalt in Berlin das Thema „Anglerheim“ erneut auf und schaffte es das nun der Vorstand des Sportvereines begann die Möglichkeiten einer Finanzierung eines solchen Bauvorhabens zu „abzutasen“.

Klar das zunächst das Porzellanwerk als Ansprechpartner des Vereines angesprochen wurde, denn über eigene Mittel verfügten damals die Sportfreunde für ein solches Bauvorhaben in keinsten Weise- hielt man sich doch finanziell gerade so über Wasser.



v.l. Hans Schroth, später 1. Vorsitzender

Kahlas Jugend Bezirks-Mannschaftsmeister

Einen schönen Erfolg sicherten sich Kahlas Sportangler: Die Jugend-Mannschaft der Deutschen Anglergemeinschaft der Betriebsgruppe des VEB Porzellanwerk Kahla erkämpfte sich am vergangenen Wochenende an der Aumatalsperrung mit den Jugendlichen Becker, Rainer, Gudd, Uto, Eckardt, Dieter, Schilling, Holker, und Vulpus, Claus unter der Anleitung ihres Übungsleiters Hermann Fischer im Friedfisch-Angeln die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft. Durch diese Meisterschaft sind sie berechtigt, an den Deutschen Meisterschaften Anfang August teilzunehmen. Wir gratulieren.

-n.

Als das neue Porzellanwerk erbaut wurde sahen der Vorstand eine Gelegenheit aus dem anfallenden Abrissmaterial auf der Baustelle das Material für ein eigenes Anglerheim zu „organisieren“. Ansprechpartner im Porzellanwerk war damals der Direktor für Ökonomie Helmut Schröder- und „wie es der Zufall“ wollte, das Porzellanwerk plante seinerzeit den Abriss des alten Lockschuppens am Rosengarten.



v.l. Ehrenmitglied Ernst Schroth

„Reißt den Lockschuppen ab, da habt ihr die Steine für Euer Anglerheim“ waren die Worte des Helmut Schröder, auch wenn die Worte des damaligen technischen Direktors Karl Müller stets waren: **„Wir sind kein**

Baubetrieb, Hans!“. Die Sportfreunde trugen den alten Lockschuppen ab, nicht nur die Jugendgruppe karrte die Steine mit Handwagen auf das Vereinsgelände. **„Das Grundstück des alten Lockschuppens wurde Besenrein übergeben.“**

Unser unvergessene Sportfreund Herbert Henning, Mitglied unseres Sportvereines und beruflich Leiter der Brigade „Schmelze“ im PWK, in welcher übrigens auch Hermann Fischer arbeitete, unterstützte mit seiner Brigade das Vorhaben „Abriss des alten Lockschuppens“ für den Bau des Anglerheimes am Saalewehr.

Die Euphorie derer Sportfreunde, welche sich aktiv am Bau des Anglerheimes beteiligten, war anfangs groß. Endlich ihr Anglerheim mit ausreichenden Platz und sich daraus ergebenden Möglichkeiten um das Vereinsleben zu bereichern. Oft haben wohl die Sportfreunde noch in ihrer grünen, viel zu engen Holzhütte als damaligem Anglerheim gesessen und nach erledigtem Tagewerk mit einer Flasche Bier angestoßen - mit den Worten: **Auf unser neues Anglerheim ein „Petri Heil!“**

Der Bau des „Anglerheimes“ am Saalewehr!

Ja, 1964 gab es eine personelle Veränderung im Vorstand. Das langjährige Vereinsmitglied Fritz Fiedler übergab seine Funktion als 1. Vorsitzender des Vereines an den Sportfreund Hans Schroth. Ob als Vereinsmitglied oder in seiner Funktion als 1. Vorsitzender erwarb sich der Sportfreund Fritz Fiedler durch seine geleistete Arbeit bleibende Verdienste.



Der „Grund“ des „Ausscheidens“ aus dem Verein war eine eigenmächtige Entscheidung bezüglich dem Bau eines Schwimmbades in Kahla.

Die Abrisssteine des Schießstandes im Schützenhaus waren dem Anglerverein als Baumaterial für ein Vereinsheim zugesprochen. Im Verlauf einer Versammlung in der Stadtverwaltung

Kahla verzichtete der Vereinsvorsitzende zu Gunsten des Bau eines Schwimmbades auf das dringend selbst benötigte Baumaterial – halt ohne Rücksprache mit dem Vorstand des Vereines. Dies galt als Vertrauensbruch und Vereinsschädigend, worauf der Vorstand sowie die Mitglieder Einstimmig Fritz Fiedler das Vertrauen entzogen und Rücktritt forderten. Fritz Fiedler kam dem zuvor und verließ den Verein!

Es lag nun bei dem Sportfreund Hans Schroth Hans Schroth als neuen 1. Vorsitzenden gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstandes den Verein in seiner Entwicklung voran zu bringen.

Bereits unter der Leitung des vorherigen 1. Vorsitzenden Fritz Fiedler stand immer wieder eine Vergrößerung des „alten Anglerheimes“ auf der Tagesordnung- ein Jahr später sollte es mit dem Bau eines Anglerheimes unter dem neuen 1. Vereinsvorsitzenden Hans Schroth ernst werden.

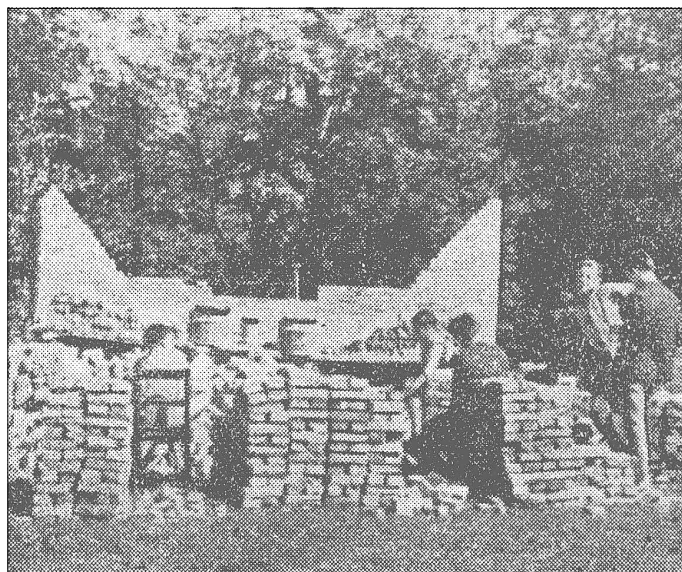
Wohl viele Sportfreunde dachten seinerzeit, da sucht der 1. Vorsitzende Hans Schroth, im Auftrage des Vorstandes des Anglervereines, den Parteisekretär im Porzellanwerk Kahla, die Stadtverwaltung sowie den Rat des Kreises auf und diese ebnet alle Wege für den vorgesehenen Bau des „Anglerheimes“ der Kahlaer Sportfreunde....., die Partei macht das schon!?

Weit gefehlt, denn 1965 war es keinesfalls „normal“, dass Vereine auch ein Vereinsheim für seine Sportfreunde nutzen, geschweige denn sein Eigen nennen konnten. Eher war es normal das gleich welcher Verein sich eine im Ort ansässige Gaststätte

„auserkor“ und alle Vereinsveranstaltungen, ob Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen bis hin zu Vereinsfesten oder Jubiläen in dieser Gaststätte durchgeführt wurden.

Hieraus leitet sich übrigens der Begriff: „Vereinslokal“ ab, das Vereinslokal der Kahlaer Sportangler seit der Gründung im Jahre 1924 war seinerzeit die „Sonne“ in der Bahnhofstraße sowie der „Goldene Stern“. Die älteren interessierten Leser werden sich wohl noch an diese Gaststätten erinnern.

Nachdem die Sportfreunde im Vorstand sowie in der Mitgliedschaft das Thema „Anglerheim“ oft genug besprochen und diskutiert hatten, dass für und wider abgewogen hatten und immer wieder an der Finanzierung des Bauvorhabens scheiterten und das Projekt vertagten- der Sportfreund H. Fischer griff es wieder auf und irgendwann lag eine Ausgabe der damaligen Anglerzeitung auf dem Tisch- mit einem Bericht über einen Sportanglerverein mit ihrem eigenen Anglerheim..... und so kam es zum entscheidenden Vorstandsbeschluss: **„Alle Möglichkeiten verbindlich zu prüfen um den Bau des Vereinsheimes der Angler zu ermöglichen“**. Ein mutiger Beschluss, zumal die Kahlaer Sportangler über keinerlei Eigenkapital für solch ein Bauvorhaben verfügten.



Jugend- Ferieneinsatz beim „Steine Klopfen“

Zumal in einer Zeit, wären die finanziellen Sorgen nicht vorhanden, es mit den nötigen Materialien für einen Bau gleich welcher Art in keiner Weise gut aussah, eher- und das wohl bis zur politischen Wende- ein Problem für wohl jeden Bauherren war. Viele Häuserbauer in dieser Zeit werden sich wohl daran erinnern.

Aus meinem persönlichen Leben weiß ich das meine Mutter immer drei Kuverts vorbereitete um den Bau des Hauses meiner Schwester „voran zu treiben“. Das eine Kuvert für das Baumaterial- wer auch immer die Möglichkeiten hatte dieses benötigte Baumaterial zu „Vergeben“, der bekam halt das zweite Kuvert. Da man hinzu noch ein Transportmittel benötigte um die entsprechenden Baumaterialien zum Bauplatz zu transportieren, hierzu benötigte man eben das dritte Kuvert um einen Fahrer eines Lkws zu überzeugen eine „Schwarzfahrt“ einzulegen.

Gerade in dieser Zeit beschließt nun der Vorstand den Bau eines Anglerheimes in engste Erwägungen zu ziehen, den 1. Vorsitzenden Hans Schroth sowie den Jugendleiter H. Fischer

zu beauftragen, alle mögliche Möglichkeiten zu erschließen, die nötige Unterstützung für das ins Auge gefasste Bauvorhaben zu organisieren. Eigentlich ein aussichtsloses Unterfangen!?

Hingegen konnte Hans Schroth nur auf den Willen der Sportfreunde setzen, aus dem längst viel zu kleinen Anglerheim endlich durch ein Vereinsheim zu ersetzen, welches auch die Möglichkeiten bietet, mit den mittlerweile 100 Sportfreunden, ein sportliches und kulturelles Vereinsleben zu ermöglichen.

Wie bereits erwähnt: Die Abrisssteine des alten Kugelfanges des „Schützenhauses“, welche mal vorgesehen waren zum Bau eines Anglerheimes Verwendung zu finden, wurden durch den Anglerverein für den Bau des Fundamentes des Kahlaer Freibades zur Verfügung gestellt.

Nicht ganz freiwillig, am Ende halt so geschehen.

Unumstritten ist das die SED in ihrer Politik vor allem Sportvereine unterstützte, um eine vielfältige Freizeitgestaltung den damals Werkträgern in den Betrieben sowie den Angehörigen, vor allem aber der Jugend zu ermöglichen.

Jedoch gab es beim Willensbekenntnis bei der diesbezüglichen Unterstützung und in der Kenntnis der bestehenden materiellen Möglichkeiten durchaus Grenzen, welcher sich auch die Parteilösungen in den verschiedenen Ebenen durchaus bewusst war.

Wen wundert es also das der damalige 1. Vorsitzende Hans Schroth nach der Vorlage der Bauzeichnung von R. Kutschbach und unendlichen Gesprächen bei den verschiedensten Behörden zwar die nötigen Unterschriften für das Bauvorhaben erhielt mit einer Klausel: „**Ohne jedweden Anspruch auf Zuwendungen von Materialbescheiden**“, sprich einer Zuteilung von dem was eh nicht oder kaum vorhanden war.

Der Sportfreund Herman Fischer, welcher wie der wohl größte Teil der Sportfreunde im Porzellanwerk Kahla arbeitete, wusste das seitens des Werkes Abriss- und Neubau-Maßnahmen geplant waren, so erhoffte man sich hierbei die nötigen Baumaterialien „organisieren“ zu können.

Unterstützung fand er beim damaligen Direktor Gerhardt Henniger, welcher den Direktor für Ökonomie Helmut Schröter beauftragte sich dieser Idee der Kahlaer Angler anzunehmen. Helmut Schröter stellte in Aussicht das seitens der Abteilung Transport des Porzellanwerkes die restlichen Steine von Abrissarbeiten zum Gelände der Angler transportiert werden. Wenn überhaupt so weiß es nur Conrad Seyffarth aus Kahla- Löbschütz wie oft er mit dem LKW die Fuhren mit „Abrissmaterial“ zum Gelände der Angler lenkte.

Jedoch noch ehe es soweit war um aus den Abrisssteinen ein „neues Haus“ zu bauen mussten die Steine zunächst vom alten Mörtel bereinigt werden. Wann immer ich als „Nachkriegsgeneration“ solch Bilder in historischen Filmbeiträgen sah, stets sah ich überwiegen Frauen bei dieser schweren Tätigkeit. Allein aus den mir vorliegenden Berichten über den Bau des Anglerheimes sowie den Erzählungen beteiligter Sportfreunde weiß ich, überwiegend die damals schon älteren Sportfreunde übernahmen diese Arbeit und ließen dabei keine „Ermüdungserscheinungen“ erkennen.

So die Sportfreunde **Paul Homann (Bild rechts), Fritz Gudd, Josef Baum, Willi Rüger, Gerhard Hutschenreuter, Hans Meyer, Gerhard Prüger, Lutz Christiani, Guntram Unger,**



Aber auch die Jugendlichen des Vereines beteiligten sich an diesen Arbeiten.

Zum Teil ihre gesamten, oftmals letzten Schulferien hindurch konnte man sie nahezu täglich auf der Baustelle „Anglerheim“ beim Bausehen erleben.

Ob beim „Steinklopfen“, dem Aushebendes Fundamentes mit der Schaufel in der Hand- oft war hierbei der Sportfreund Rolf Heunemann mit dem Bagger

eine willkommene Unterstützung- oder anfallenden Bautätigkeiten, die Jugendlichen wollten dabei sein bei der Entstehung ihres Anglerheimes.

So unter anderen die Sportfreunde Heinz Hinnreiner, Dieter Eckert, Felix Hergowitz, Udo Gudd, Wilhelm Dietz sowie Manfred Gabriel aus Probstzella.

Jeder weiß wohl das außer Steine noch weitere Materialien nötig waren und sind um ein Vereinsheim zu bauen- von den Erzählungen der beteiligten Sportfreunde weiß ich das „hier und da mal ein Sack Zement oder weitere Materialien abgefallen sind“, bis zu diesen Zeitpunkt wussten sich die Sportfreunde immer irgendwie zu helfen um den ersten Bauabschnitt zu bewerkstelligen.

Am 15. 12. 1965 war es soweit, der erste Bauabschnitt war beendet. Der Rohbau stand, die Abnahme durch das Kreisbauamt erfolgte am 01.02.1966, ohne Beanstandung. Es wurde behördlich festgestellt das seitens der Angler „**bautechnisch eine saubere und ordentliche Arbeit geleistet wurde**“. Zu diesem Zeitpunkt ohne jedwede Unterstützung in Form von „**Materialzuwendungsbescheiden durch den Kreis!**“



*Unvergessen, Sportfreund
Herbert Henning*

Bis zu diesem Zeitpunkt wurden **5.129 freiwillige NAW- Stunden geleistet**, geleistet von den Sportfreunden des Vereines, jedoch überwiegend von den Kollegen der Brigade VI. Parteitag der SED, der „Schmelze“ des Porzellanwerkes Kahla.

Wie bereits berichtet war unser unvergessener Sportfreund Herbert Henning Leiter dieser Abteilung und gemeinsam mit

dem Sportfreund Hermann Fischer- „**den man zu Recht als Initiator des Baues des Anglerheimes und Organisator der gesamten Baudurchführung bezeichnen kann**“ (Zitat H. Schroth in seiner Festrede zur Einweihung des Vereinsheimes) - mobilisierten diese ihre Brigade um den Bau voranzuführen.

So unter anderen die Kollegen John, Zorn, Staps und Töpfer,

Nachdem der erste Bauabschnitt endlich bewerkstelligt wurde setzte nicht nur eine „Ermüdungserscheinung“ bei den Beteiligten ein, allein zeichnete sich ab das ohne Materialzuwendungen seitens der Behörden und auch finanzieller Hilfe der Bau drohte zu einer „Investruine“ zu werden.

In dieser Zeit der „Ermüdung“ waren vor allem Paul Homann, Fritz Gudd, Josef Baum und Willi Rüger, nebst der Brigade der „Schmelze“ des PWK diejenigen, welche durch das ausdauernde Beharren am Ende die Sportfreunde zur Fertigstellung des Baues durch ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und Vorbildwirkung ermutigten.

Dennoch, wurde schnell allen bewusst, dass der zweite Bauabschnitt mit dem Dach, der Fenster, dem Fußboden, der Einrichtung, etc. eine erhebliche finanzielle Belastung für den Verein darstellte, welcher dieser ohne Unterstützung nicht mehr bewältigen konnte.

Da der DAV (Deutscher Anglerverband- der Autor) aus finanzieller Hinsicht nicht in der Lage war die Sportfreunde zu unterstützen, wendete sich der Vorstand an den Rat der Stadt Kahla. Fred Lauterbach als Bürgermeister wusste allzu gut um die Leistungen der Kahlaer Angler an und in den Gewässern der Stadt Kahla, setzte sich mit dem Stadtrat dafür ein das den Sportfreunden beim Bau ihres Vereinsheimes Stadtrat geholfen wird.

Dieser übernahm die Rechtsträgerschaft über den Bau des „Anglerheimes“.

Gleichzeitig wurden seitens der Stadt Kahla jährlich ein Betrag von 2.000,- Mark der DDR bereitgestellt um aus der drohenden Investruine die Fertigstellung des Bauvorhabens zu ermöglichen.

Oft genug „klemmte die Säge“, und so ging der 1. Vorsitzende Hans Schroth zum Porzellanwerk- Trägerbetrieb des Vereines- die oft gehörte Antwort:

„**Hans, wir produzieren Porzellan und sind kein Baubetrieb**“ und oft ist er: „**vorne rausgefliegen und hinten wieder Reingekommen**“ - am Ende erhielt der Sportverein eine finanzielle Unterstützung zur Weiterführung des Bauvorhabens „Anglerheim“ und für die Jugendarbeit aus dem Betriebskollektivvertrag, 2000,- Mark als jährliche Zuwendung.

In den kommenden Ausgabe:

Wenn auch die jetzt finanzielle Mittel verfügbar waren, ohne Freigabe oder dem „behördlichen Bescheid zur Freigabe von Baumaterial“ konnte das Vereinsheim der Sportangler nicht fertiggestellt werden. Die Einweihung des Vereinsheimes der Kahlaer Angler, umgangssprachlich für die Kahlaer genannt: „Anglerheim“.

In eigener Sache:

Der Sportanglerverein beging am 19.01.2024 sein 100-jähriges Gründungsjubiläum, ehrt dieses Jubiläum mit einem Fest im Anglerheim. In Vorbereitungen hierfür wird natürlich das Vereinsheim sowie Vereinsgelände dem Anlass entsprechend hergerichtet. Dabei sind die Sportfreunde natürlich interessiert die nun 100-jährige Vereinsgeschichte auch mit den in über 100-

jährigen, zeitgemäßen Dokumenten und Gegenständen in ihrem Vereinsheim zu Dokumentieren. So also der geneigte Leser und Interessierte aus seiner Familie Wissen über Ereignisse, eventuelle dem Angelsport in Kahla spezifische Dokumente oder ähnliches im Besitz hat, diese, ob auf Basis der Leihgabe oder Schenkung, sei es nur um zu Kopieren und Rückgabe, dem Verein zur Nutzung zukommen möchte, dass Sekretariat unseres Bürgermeisters stellt sicherlich gern den Kontakt zum Autor her.

Eine Einladung zum Fest unseres Gründungsjubiläums sei gewiss!

Bleiben Sie interessiert!

Dieter Melzer, sen.
P/O

Highlights der Heimatgesellschaft Kahla e.V. im August

Theater Rudolstadt - Spielzeitvorstellung 2024/2025

16. August | 17.00 Uhr | Rathaussaal



Für das Theater Rudolstadt beginnt Mitte August nach dem Ende der Theaterferien eine ganz besondere Spielzeit. Denn das Theater gibt sich mit „Schiller-Theater-Rudolstadt“ nicht nur einen neuen Namen, sondern nach Jahren in der Übergangsspielstätte soll im Januar 2025 auch das sanierte Große Haus mit einem Festakt wiedereröffnet werden. Im Spielplan der Saison 2024/25 finden sich neben Schauspiel-Klassikern auch Stücke, die deutsche Erstaufführungen sind. Und beim Kinder- und Jugendtheater gibt es ebenfalls Spannendes zu entdecken. Auch in diesem Jahr wird am Theater Rudolstadt wieder ein Weihnachtsmärchen aufgeführt. Die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt laden u. a. ein zur Opernaufführung, zu Sinfoniekonzerten, Schlosskonzerten, Kaffeekonzerten sowie Weihnachts- und Osterkonzert. Über all das werden Theater- und Konzertinteressierte am 16. August ab 17 Uhr im Rathaussaal Kahla aus berufenem Munde informiert wie auch über die verschiedenen Abo-Möglichkeiten und die organisierten Theaterfahrten. Zu Gast ist u.a. Chefdramaturg Michael Kliefert. Der Eintritt ist frei.

Kräuterwanderung

18. August | 09.00 Uhr



Auf dieser Kräuterrunde stehen die wertvollen Kräuter des Sommers im Mittelpunkt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich über info@kahla-art.de. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €.

Weitere Informationen unter www.kahla-art.de.

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Im Auge der Alliierten - Die Bestände vom ACIU und NCAP - Teil 1

Mehrmals führten uns die Recherchen zur REIMAHG-Geschichte in Archive nach England und Schottland. Persönliche Kontakte, Gespräche und Bestandsnutzung vor Ort waren immer effektiver vor allem informativer als nur ein Mausklick im Internet.

In einem vorangegangenen Artikel nahmen wir ausschließlich Bezug auf die REIMAHG Dokumente im englischen ACIU-Archiv, es gibt jedoch mehr Bestände zu dieser Thematik. Wichtig zu wissen ist, dass die Arbeitsweise und Nutzung eines Archivs stets speziellen Regeln unterliegen. Ein in allen Archiven wichtiger Ausgangspunkt und Arbeitsgrundlage war das Verstehen der jeweiligen Systematik der Archivierung. Diese im richtigen Kontext auch erfolgreich anzuwenden ist die Grundlage zur Nutzbarkeit der Bestände. Sie zu verstehen ist nicht immer einfach, entscheidet aber über den Erfolg der Suche.

Zum Grundlagenwissen gehört, dass alle Archive prinzipiell nur Originale erfassen, übernehmen, erhalten und verwahren. Nur sie dienen der Beweissicherung, in unserem Fall zur zuverlässigen Dokumentation der Vergangenheit, da man „bei der Rekonstruktion vergangener Geschehnisse auf glaubwürdige und verlässliche Quellen angewiesen ist. Nur Originale können diese Funktion erfüllen. Würden die geschichtlichen Quellen, die Aufnahme in ein Archiv gefunden haben, beliebig verändert werden können, wie sollte dann nachvollzogen werden, wie es wirklich war? Ohne Originale gibt es keine Möglichkeit, historische „Fake-News“ zu entlarven. Aus diesem Grund bewahren Archive Originale auf und gewährleisten deren Unverfälschtheit ab dem Zeitpunkt der Übernahme in das Archiv. Sie sind Garant der historischen Authentizität der Quellen unserer Vergangenheit.“



Zwar kann man über das Internet Archivbestände nutzen, erfahrungsgemäß erfolgt der Zugriff jedoch meist nur in begrenztem Rahmen, wobei man gerade beginnt nach Möglichkeiten zu suchen, um Archivbestände nach entsprechender rechtssicherer digitaler Kommunikation zu erschließen, um die Authentizität der elektronischen Dokumente belegbar zu machen.

Bei der Auswertung von REIMAHG-Unterlagen konnten wir schon mehrfach Behauptungen als Unwahr und im richtigen Zusammenhang darstellen. Auch hier griffen wir auf Originaldokumente zurück, die als Informationsquelle das Geschehene nachvollziehbar und zuverlässig belegen.

In den genannten Archivbeständen ist belegt, dass ganz Deutschland ab 1939-1945 systematisch von alliierten Luftaufklärern überflogen wurde, erst von der Royal Air Force (RAF) später durch die United States Army Air Forces (USAAF). Beide stationiert in England.

Der heute noch existente, geschlossene Bestand an Luftbildaufnahmen und Unterlagen dokumentiert gesamt Deutschland und die daraus resultierenden Aufzeichnungen der alliierten Geheimdienste sowie deren Bildanalysen. Sie belegen ein einzigartiges Zeitfenster deutscher Geschichte.

Nach dem Krieg, mit Auflösung des ACIU in Dansfield House, Medmenham, wurde der gesamte fotografische wie Aktenbestand ins schottische Edinburgh umgelagert, dem NCAP (National Collection of Aerial Photography). Es ist weltweit die größte und bedeutendste Sammlung von Luftbildaufnahmen von Deutschland während des Zweiten Weltkrieges. Auch hier wird der Bestand schrittweise digitalisiert, um sie für die Forschung uneingeschränkt nutzbar zu machen, vor allem aber zu erhalten.

Das ACIU (Allied Central Interpretation Unit - Alliierte Zentrale Auswertungseinheit) war eine der wichtigsten Abteilungen der Luftaufklärung, neben den Aufklärungseinheiten der Briten und Amerikaner. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs befanden sich im Bestand der ACIU 36 Millionen Luftaufnahmen von militärisch ausgesuchten Orten weltweit. Dieses umfangreiche Fotoarchiv, die mit Aufnahmen von britischen, amerikanischen, kanadischen und südafrikanischen Einheiten aufgenommen wurden, dokumentieren eine visuelle Aufzeichnung der Welt im Krieg.



Die Auswertungsberichte der Aufklärungsflüge waren von enormer Bedeutung für die Alliierten, da sie ihnen bei ihren Einsätzen halfen, sei es in der Planung und Durchführung von Einsätzen oder der Auswertung von Zielen. Wir berichteten bereits im Rahmen der Luftaufklärung zur Thematik Walpersberg darüber.

Wie wichtig die Rolle der alliierten Luftaufklärung allgemein war, belegt am besten die gelungene Landung der Alliierten in der Normandie. Die Vorarbeit zum sogenannten D-Day war die größte Fotoaufklärung der Geschichte. Ein Zeitzeuge berichtete, dass im ACIU von 1.700 Offizieren täglich 85.000 Fotos ausgewertet wurden!



Danesfield House, ab 1941 Stützpunkt der ACIU, bis 1977 der Royal Air Force angehörig

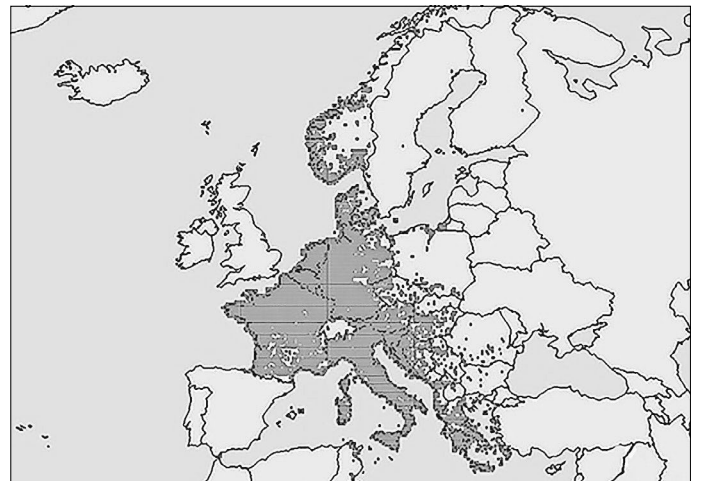
Die Gründung des ACIU begann bereits im September 1939, mit Ausbruch des 2. Weltkrieges. Anfangs nur eine kleine Bildauswertungseinheit arbeitete sie im Hauptquartier der „British Expeditionary Force“, die sich in Frankreich befand. Auch die Flugzeuge, die zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung standen, waren eher ungeeignet für die Luftaufklärung und der britische Pilot Sidney Cotton der Einzige, der Erfahrung mit dieser Art von Flügen hatte. Auf Grund dieser Situation beantragte er beim Air Ministry die Zuweisung von besseren Flugzeugen, wozu die Spitfire zählte. Diese kleine Aufklärungseinheit war auf dem Flugplatz Heston stationiert und trug die Bezeichnung „No 2 Camouflage Unit“. Die Auswertung der Luftaufnahmen befand sich ab Januar 1940 in Händen der „Photographic Development Unit“ (PDU), in Wembley, die ausschließlich nur von Zivilisten der „Aircraft Operation Company Ltd“, unterstützt wurde.

Diese Organisation wurde am 12. Juni 1940 vom Air Ministry als offizielle Einheit anerkannt und erhielt die Bezeichnung „Photographic Development Unit - Interpretation and Intelligence“ (PDUI). Einen Monat später erfolgte eine organisatorische Umstrukturierung und die Einheit des Airs Ministry kam unter Befehl des Hauptquartiers des „Coastal Command“ womit sich ihre Bezeichnung in „Photographic Interpretation Unit“ (PIU) änderte, Standort Wembley.

Mit Ausbreitung des Krieges 1940 wurde klar, dass Wembley für die tägliche Auswertungsarbeit und den Operationen zu klein wurde, weshalb man das PIU im April 1941 nach Danesfield House im Medmenham verlegte und sie die Bezeichnung Central Interpretation Unit (CIU) erhielt. Im selben Jahr gliederte man noch andere Einheit dem CIU an, die „Bomber Damage Assessment Section“ und im Februar 1942 die „Night Photographic Interpretation Section“. Notwendige Erweiterungen erfolgten noch im Verlauf von 1942 und 1943.

Bedingt durch die zunehmende Involvierung der Amerikaner ab Mai 1944 erhielt der CIU seine endgültige Bezeichnung: „Allied Central Interpretation Unit“ (ACIU).

Im Mai 1945, mit Ende des Krieges, wurden einige der Sektionen aufgelöst und andere erhielten Aufgaben als Kontrollkommission in Deutschland.



Grüne Markierung belegt das Gebiet erfolgreicher Luftbildaufnahmen, insgesamt 5.5 Millionen.

Unsere Arbeit in den Archiven ist eine ständige Herausforderung auf Grund der vielfach erfolgten Umbenennungen, Zuordnungen, Zusammenführung von Beständen, archiv- und administrativen Zuständigkeiten usw. jedoch meist von Erfolg gekrönt, da man sich im Verlauf der vielen Jahre bereits mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten vertraut gemacht hat und damit schneller Zugriff auf die Bestände erhält. Wichtig und nicht zu unterschätzen ist das Wissen und Anwendung im Allgemeinen und im Speziellen zu militärischen Strukturen, Bezeichnungen, Handhabung und Anwendung von Begriffen in und auf Dokumenten.

Fortsetzung folgt...



Abschied nehmen



*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.*

Nach kurzer und schwerer Krankheit mussten
wir Dich gehen lassen.

Rudi Bauerfeind

* 28. Juli 1946 † 15. Juli 2024

In stiller Trauer

**Deine Ehefrau Uschi
Deine Tochter Silke mit Jörg
Dein Sohn mit Steffi
Deine Enkelkinder Max, Franz,
Jannis und Lucy
Deine Brüder
sowie alle Angehörigen**

Kahla, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 02. August 2024 um 13:00 Uhr
auf dem Friedhof in Kahla statt

Und jeder hat doch diesen Menschen im Himmel,
den man als Stern leuchten sieht,
wenn man hinaufblickt.



Ines Bachmann

* 27. Januar 1972 † 7. Juni 2024

Wir hatten eine wunderbare Zeit.
Immer im Herzen und sehr dankbar.

miss you

Deine Kerstin
mit Steffen, Tina und Niels



Danksagung

Herzlichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme
und die vielen Beweise der Verbundenheit in der
Zeit des Abschiednehmens von

Ines Bachmann

Danke an alle, die mit uns Abschied genommen
haben. Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin
Frau Miriam Conradi für die tröstenden Worte zur
Trauerfeier und dem Bestattungshaus Sieber für die
einfühlsame und würdevolle Begleitung sowie die
Ausrichtung der Abschiedsfeier.

In dankbarer Erinnerung
**Dein Ralf und Florian
im Namen aller Angehörigen**

Kahla, im Juli 2024

Klaus Pohl

1938 - 2024

DANKE

sagen wir auf diesem Wege allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn,
Bekannten und ehemaligen beruflichen
Wegbegleitern für die lieben, tröstenden
Worte als Zeichen des Mitgefühls
und der Anteilnahme sowie für alle
stillen Gesten und Zuwendungen.

Lieben Dank auch an die Arztpraxis von
Frau Dr. Schröder und an Frau Müller
und Team vom Bestattungshaus.

In Verbundenheit

Familie Pohl

Kahla, im Juli 2024



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

HOF sallach ^{CHR} Für Urlaub und Garten:

Rouladen, Rindergulasch,
Entenbraten im Glas,
versch. Suppen fix und fertig

Kahla: Di. 09.00 - 15.00 Uhr, Fr. 09.00 - 16.00 Uhr
Uhlstädt: Fr. 09.00 - 16.00 Uhr
Bestelltelefon 036742 60827

Sallach | Partschefeld 15 | 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Bestattungshaus R. Müller GmbH

Verantwortung für das Leben und den Tod
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

August-Bebel-Straße 16, 07768 Kahla

Tel.: 036424 - 22784

E-Mail: ramona.mueller63@gmail.com

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt
günstig
online **drucken**
Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Sie brauchen passgenaue Umschläge? Wir fertigen diese für Sie an!



Für Ihre Hefte, Bücher oder Atlanten
fertigen wir Umschläge aus PVC-Folie,
so dass diese Arbeitsmaterialien in
Schule, Ausbildung, Beruf oder auch
privat länger halten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer: 036424/7812-0 oder
per E-Mail: verkauf@plasteverarbeitung.de zur Verfügung. Gern können Sie uns auch
persönlich in der Paul-Mathis-Straße 1 in Kahla besuchen.

Plasteverarbeitung



HOCHSTEIN GmbH

Familienanzeigen, die ankommen – preiswert mit persönlicher Beratung

TRAUERANZEIGEN
MUSTERKATALOG



Traueranzeigen/Nachrufe/
Trauerdanksagungen/
Jahrgedächtnis

MUSTERKATALOG
zum Jugendweihe/Konfirmation und Kommunion



Jugendweihe/Konfirmation/
Kommunion



Schulanfang/Gratulation/
Danksagung

FAMILIENANZEIGEN
MUSTERKATALOG



Geburt/Hochzeit/Jubiläum
und weitere Anlässe

Ihre Anzeigenberaterin Martina Ulke berät Sie gern

Tel. 0175 - 595 1698 | E-Mail: M.Ulke@wittich-langewiesen.de

LW-Service auf einen Klick:

www.wittich.de



TRAUMREISEN – NAMIBIA & SÜDAFRIKA

mit FLY & HELP Schulbesuch

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

NAMIBIA

p. P. ab
2.599 €

im DZ vom 26.3.-7.4.2025
13-tägig inkl. Flug
und Rundreise

Erleben Sie die Vielfalt der Natur Namibias!

1.+ 2. Tag: Anreise – Windhoek; 3. Tag: Windhoek;
4. Tag: Windhoek – Sossusvlei; 5. Tag: Sossusvlei &
Sesriem Canyon; 6. Tag: Namibwüste – Swakopmund;
7. Tag: Swakopmund; 8. Tag: Swakopmund – Etosha
Region; 9. Tag: Etosha Nationalpark; 10. Tag: Etosha
Region – FLY & HELP Schulbesuch – Midgard Country
Estate; 11. Tag: Midgard Country Estate; 12. + 13. Tag:
Abreise und Ankunft in Deutschland.

Inklusivleistungen u. A.

- Linienflug von Frankfurt nach Windhoek und zurück
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf mit deutschsprachiger Reiseleitung
- 10 Übernachtungen in Hotels und Lodges
- 10 x Frühstück; 6 x Abendessen
- Je eine Stadtrundfahrt in Windhoek und Swakopmund, 2 Wildbeobachtungsfahrten (Reisebus) in der Etosha Pflanze
- FLY & HELP Schulbesuch

Einzelzimmerzuschlag: 449 €



Den ausführlichen Reiseverlauf
finden Sie online!

Buchungscode: LW25-1

NAMIBIA & SÜDAFRIKA

p. P. ab
3.699 €

im DZ vom 26.3.-13.4.2025
19-tägig inkl. Flug
und Rundreise

Entdecken Sie auf einer Reise zwei vielseitige Länder!

Tag 1– 7: siehe Reiseverlauf von Namibia.

8. Tag: Swakopmund – FLY & HELP Schulbesuch –
Midgard Country Estate; 9. Tag: Midgard Country
Estate – Weiterflug: Windhoek – Johannesburg; 10. Tag:
Johannesburg – Hazyview; 11. Tag: Hazyview – Kruger
National Park; 12. Tag: Hazyview – Johannesburg; 13. Tag:
Weiterflug: Johannesburg – Gqeberha – Tsitsikamma
Nationalpark; 14. Tag: Tsitsikamma – Oudtshoorn;
15. Tag: Oudtshoorn – Kapstadt; 16. Tag: Kapstadt –
Kap der Guten Hoffnung; 17. Tag: Kapstadt; 18. Tag:
Kapstadt – Abreise; 19. Tag: Ankunft in Deutschland

Inklusivleistungen u. A.

- Nachtflug ab/bis Frankfurt (max. 1 Umstieg) in der Economy-Class; 2 Kontinental-Flüge
- 16 Übern. mit Frühstück und 3x Abendessen in Namibia
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Viele Ausflüge und Eintrittsgelder

Einzelzimmerzuschlag: 599 €



Den ausführlichen Reiseverlauf
finden Sie online!

Buchungscode: LW25-2



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch
Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen
Schulbau verwendet. www.fly-and-help.de

www.prime-promotion.de

Veranstalter: Prime Promotion GmbH

E-Mail: reisen@prime-promotion.de · Tel.: 0214-7348 9548 (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)



Bauen

und Wohnen



Wie realistisch ist Heizen mit Wasserstoff?

Wasserstoff (H₂) gilt vielen als Lösung aller Energieprobleme, denn er ist schadstofffrei, theoretisch nahezu unbegrenzt verfügbar und komplett CO₂-frei, wenn er klimaneutral über erneuerbare Energien hergestellt wird. Tatsächlich ist es bereits heute möglich und zulässig, dem Erdgasnetz 10 Prozent Wasserstoff beizumischen. Nach neueren Studien sind sogar Anteile von 20 bis 30 Prozent ohne sicherheitsrelevante Auswirkungen auf das Gasnetz und die bestehenden Gasheizungen einspeisbar. Bereits mit der vorhandenen Gas-Infrastruktur sind also erhebliche Einsparungen bei der CO₂-Bilanz möglich.

Für Hausbesitzer mit einem Gaskessel ändert sich derzeit nichts durch die Wasserstoffbeimischung. Erst bei höheren Anteilen bis hin zu 100 Prozent werden Änderungen sowohl in der

Infrastruktur als auch in den Endgeräten erforderlich. Manche neuen Gasgeräte können bereits mit reinem Wasserstoff betrieben werden, bei vielen älteren geht das noch nicht. Bei reinem oder hochdosiertem Wasserstoff können manche Metalle verspröden und schlimmstenfalls Schaden nehmen, zumal je nach Anwendung mit hohen Drücken und Temperaturen zu rechnen ist.

Aktuelle Forschungen zeigen, dass Kupferlegierungen hier künftig eine wichtige Rolle spielen. Bestimmte Materialzusammensetzungen mit dem roten Metall erreichen Festigkeiten, die mit hochfesten Stählen vergleichbar sind, jedoch im Kontakt mit Reinwasserstoff so gut wie keine Versprödungseffekte aufweisen.

djd 73723/
Kupferverband e.V.

Terrasse mit Klasse

Inspiziert von der Schönheit der kanadischen Natur gibt es nun zwei ausdrucksstarke Trendhölzer. Beide Baumarten wachsen an der kanadischen Westküste, genauer gesagt in der Provinz British Columbia, aufgrund des günstigen Klimas besonders langsam heran, so dass das Holz eine extrem feijnährige und feste Struktur erhält.

Diese wiederum verleiht ihm eine herausragende Haltbarkeit und Qualität, weshalb Douglasie und Lärche aus den kanadischen Rocky Mountains für den Einsatz im Außenbereich geradezu prädestiniert sind. Die kanadische Lärche bspw. zeichnet sich durch ihre

rötlich-gelbe Farbe und eine filigrane Maserung aus, die dem Holz eine zeitlose Eleganz verleihen.

Dank ihrer hohen Dichte ist sie u. a. auch für Holzfassaden ideal geeignet, weshalb aktuell auch ein Holzfassadensortiment um kanadische Lärche, Douglasie und Zeder ergänzt wurde.

In puncto Langlebigkeit schneidet die kanadische Douglasie mit Dauerhaftigkeitsklasse 3 sogar noch besser ab.

Hier trifft ein rötlich-braunes Farbbild auf eine markante Maserung und kreiert eine abwechslungsreiche, lebendige Optik. HLC

Ihr regionaler Treppenliftpartner

Schuster Liftsysteme

Ihr Treppenliftspezialist e.K.

Beratung - Verkauf - Montage - Service



Ich komme gern zu Ihnen nach Hause und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot.

Ich berate Sie umfassend zu den Möglichkeiten und beantworte Ihre Fragen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

03 64 24 / 71 49 15

Christian Krahmer
Brückenstraße 4 - 07768 Kahla
krahmer@schuster-liftsysteme.de
www.schuster-liftsysteme.de



Frühjahrsaktion

Dach / Fassade / Metallbau
ACHTUNG HAUSBESITZER!



Seit 26 Jahren ist unser Team Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen – Preisbeispiele auf 100 m²

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 12.900,- €
Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m ²	ab 12.980,- €
Dachfläche mit Bitumenschindeln, schwarz/rot	ab 8.490,- €

Tonziegeldächer, Flachdachsanierung, Holzarbeiten, Dämmung, Dachklempnerarbeiten, Dachfensteraustausch, Vollwärmeschutz, Schieferarbeiten, Metallbau, Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt, Balkonanlagen, Fenstergitter

Planung, Lieferung, Montage von Photovoltaik-Anlagen Wir verschönern Ihr Zuhause (Beispiel 100 m² Wandfläche)

Fassadenanstrich inklusive Grundierung	ab 5.450,- €
Fassadenputz inklusive Untergründe	ab 8.950,- €

Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot sind kostenlos und unverbindlich

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH –

Das Handwerkerhaus
Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe
Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau

Telefon 03677-207736

E-Mail: lbut-gmbh@gmx.de



Zeige mir, wie du baust

und ich sage dir,
wer du bist



Christian
Morgenstern





Thüringer Wald

Hotel Kammweg in Neustadt am Rennsteig

Ihr Hotel empfängt Sie in dem anerkannten Erholungsort Neustadt, direkt am Höhenwanderweg Rennsteig. Es verfügt über ein Panorama-Restaurant, Terrasse, Bar, Liegewiese und einen Aufzug. Im Hallenbad und in der Sauna können Sie den Alltag hinter sich lassen.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)



Sommer-Special: 15 % Ermäßigung im Reisezeitraum 15.07. - 01.09.24 (letzte Abreise)

Termine & Preise in €/Person im DZ Klassik Ortsblick

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	5	7
01.11. - 14.12.24		129	199	319	449
15.09. - 31.10.24		139	209	339	469
15.07. - 14.09.24		145	215	359	489

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag. Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 2 € pro Person/Nacht



Thüringer Wald, Rennsteig



Beispiel Doppelzimmer Superior (gg. Aufpreis)

Dresden

AMEDIA Hotel Dresden Elbpromenade

Ihr Hotel befindet sich direkt am Elbufer, an einer der schönsten Fahrradstrecken Deutschlands. Das Zentrum von Dresden erreichen Sie in ca. 5 km. Das Hotel verfügt über ein Restaurant, eine Bar, eine Terrasse, einen Fahrrad- und E-Bike-Verleih sowie einen Aufzug.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk ✓ WLAN

Termine & Preise in €/Person im DZ Zweibett

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	5	7
01.11. - 17.11.24		119	169	279	379
16.10. - 31.10.24		129	179	289	399
15.07. - 15.10.24		139	199	319	429

EZ-Zuschlag: 15 €/N. Bettensteuer: ca. 6 % des Übernachtungspreises



Dresden



Beispiel Doppelzimmer Zweibett

Brandenburgische Seen – Potsdam

Dorint Hotel Sanssouci

Ihr Hotel begrüßt Sie nur ungefähr 1 km vom Potsdamer Stadtzentrum entfernt. Zur Ausstattung Ihres Hotels gehören ein Restaurant, Bar, Bierstube, Aufzug, Fahrradverleih, ein Fahrradkeller für eigene Räder, Fitnessraum sowie ein moderner Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4/5 Übernachtungen ✓ Frühstück
- ✓ Willkommensgetränk ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ WLAN ✓ Bettensteuer

Perfekter Ausgangspunkt um die Residenzstadt Potsdam zu erkunden.

Termine & Preise in €/Person im DZ Standard

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	4	5
01.12. - 27.12.24		149	179	239	289
01.11. - 30.11.24		149	179	239	299
15.07. - 25.08.24, 04.10. - 31.10.24		169	219	279	349
26.08. - 03.10.24		199	299	398	489

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag. Einzelzimmer auf Anfrage buchbar.



Schloss Sanssouci, Potsdam

Beispiel Doppelzimmer Standard



Beratung & Buchung unter **0261-293519636** Mo. – Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr



Online buchen auf **ReisenAKTUELL.COM** und in Ihrem Reisebüro